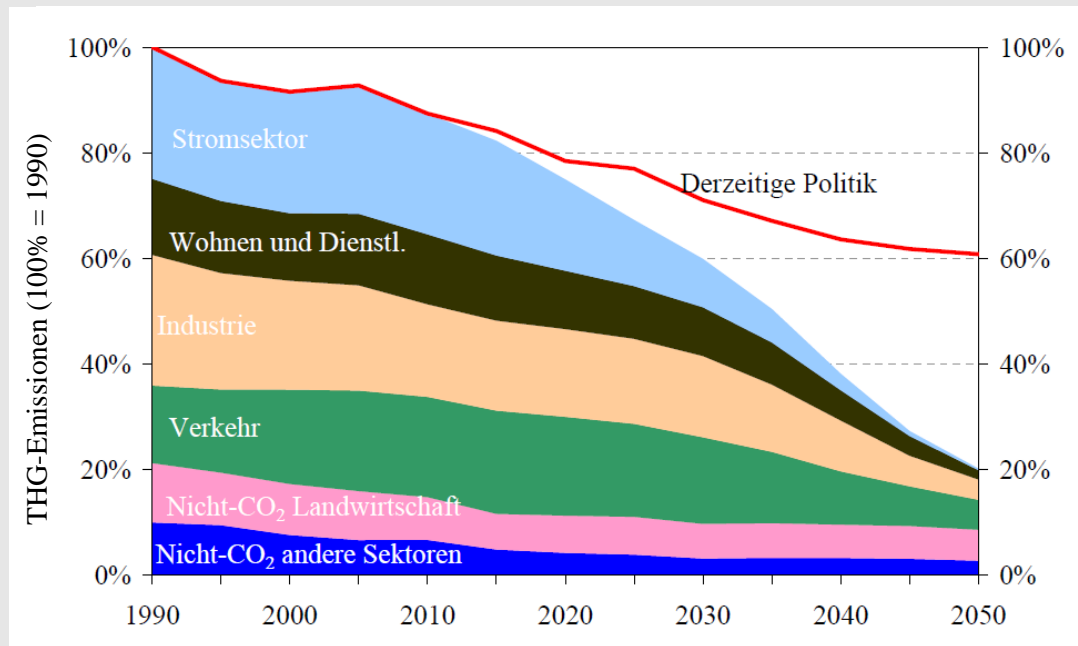


Wozu ein österreichischer Klima-Zielpfadrechner?

Hintergrund

- 2011 hat die Europäische Kommission einen Fahrplan vorgestellt, um die Treibhausgase bis 2050 um 80% gegenüber 1990 zu reduzieren („Roadmap 2050“)
- Möglicher Zielpfad für die EU¹⁾:



¹⁾ Europäische Kommission, KOM(2011) 112 endgültig (Brüssel 8.3.2011)

Hintergrund

- Wesentliche Weg zur Zielerreichung für Österreich:
 - Senkung des Energieverbrauchs und
 - Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien
 - bilanztechnisch CO₂-neutral
 - Versorgung Österreichs zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern grundsätzlich möglich ¹⁾
- Wesentliche Voraussetzung für Zielerreichung:
 - Verständnis über Zusammensetzung und Ursachen der Ö THG-Emissionen
 - Entwicklung einer langfristigen und auf breitem gesellschaftlichem Konsens beruhenden Strategie

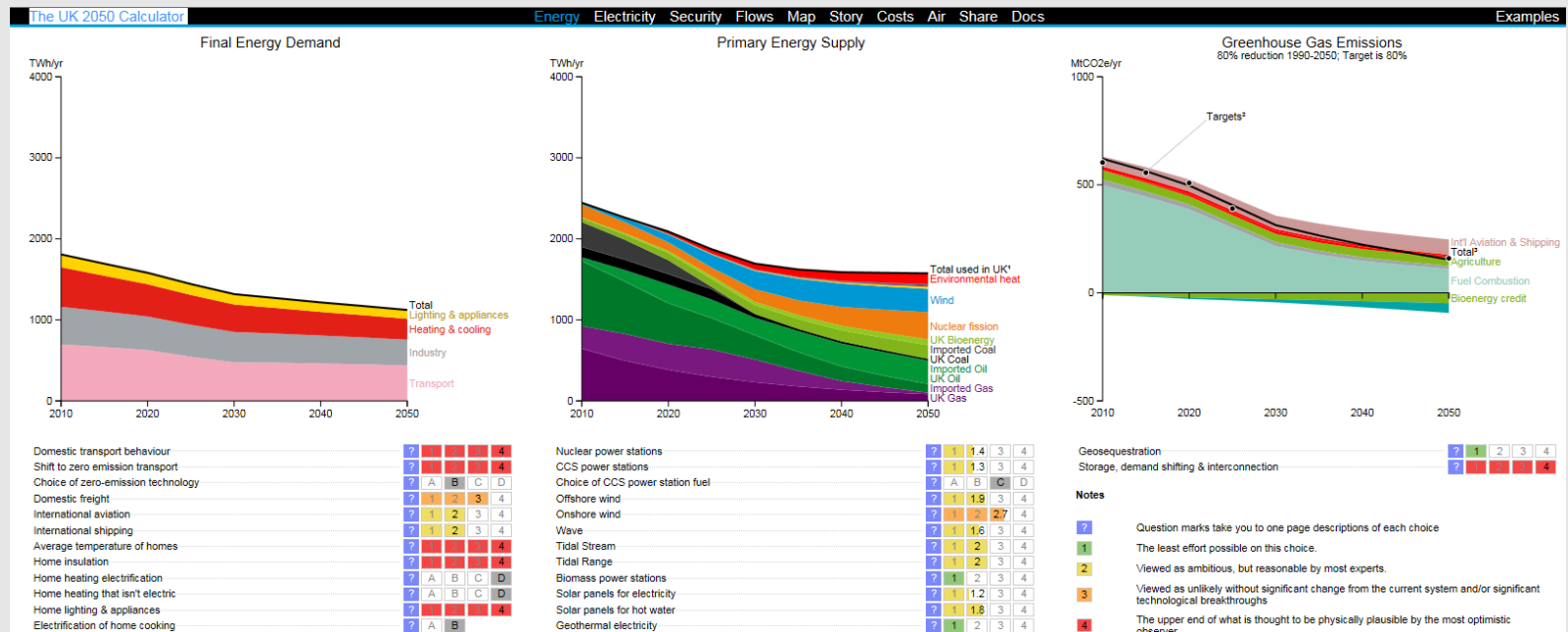
¹⁾ Österreichischer Sachstandsbericht Klima

Hintergrund

- Maßnahmen für Strategieentwicklung und –umsetzung:
 - Intensive Einbindung der Stakeholder in den Analyse- und Diskussionsprozess (Definition sektoraler Ziele und Maßnahmen)
 - Informationstransfer über verschiedenste Medien an die Öffentlichkeit (Bewusstseinsbildung, Akzeptanz schaffen)
- Der Klima-Zielpfadrechner soll ...
- eine wesentliche Grundlage für die fachliche Diskussion und
 - ein Mittel zum Informationstransfer darstellen

Klima-Zielpfadrechner

- Der Klima-Zielpfadrechner baut auf dem „The UK 2050 Calculator“ vom britischen Department of Energy & Climate Change (DECC) auf



Klima-Zielpfadrechner

- Werkzeug um potenzielle Entwicklungspfade für die Umsetzung von 2050-Zielen transparent zu machen
- Zielgruppe: Entscheidungsträger und Öffentlichkeit
- Benutzerfreundlich und leicht zu bedienen
- Keine Vorkenntnisse notwendig

Was kann der Klima-Zielpfadrechner?

- Der Klima-Zielpfadrechner deckt sowohl die Bereiche des Energieverbrauchs, der Energieaufbringung sowie nicht-energiebedingter THG-Emissionen ab
- Der Anwender kann in den treibhausgasrelevanten Sektoren (z.B. Verkehr) für bestimmte Kriterien (z.B. Elektrifizierungsgrad der Verkehrsmittel) aus bis zu 4 vordefinierten Entwicklungspfaden auswählen

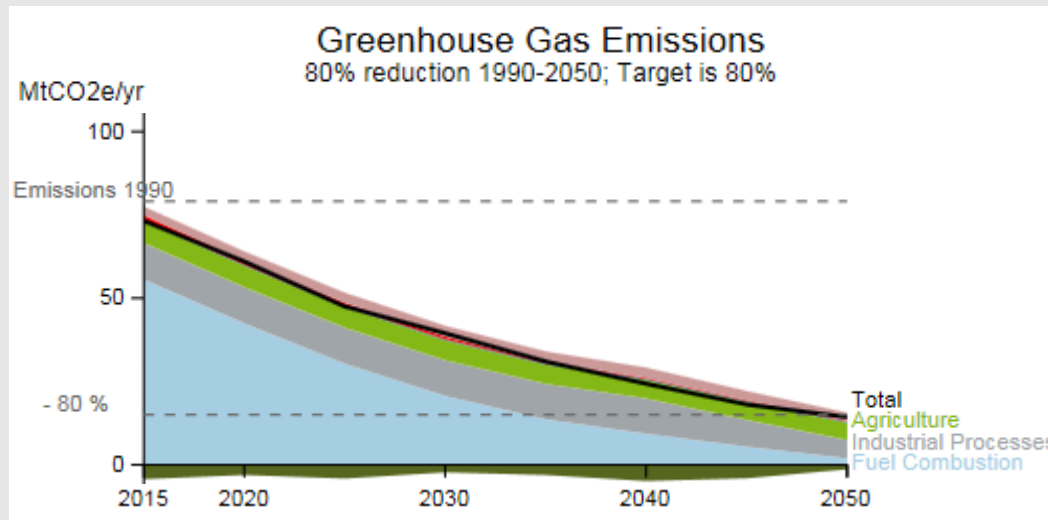
DEMAND

Shift to zero emission transport ? 1 2 3 4
Domestic Passenger Transport

1	Very low effort
2	Moderate effort
3	Ambitious effort
4	Very ambitious effort

Was kann der Klima-Zielpfadrechner?

- Anschließend erfolgt die Darstellung der Auswirkungen der gewählten Entwicklungspfade auf:
 - Treibhausgasemissionen



- Energieeinsatz, Energieverbrauch und Energiesicherheit
- Landnutzung, Kosten des Energiesystems sowie Einfluss auf Luftschadstoffe

Was kann der Klima-Zielpfadrechner NICHT?

- Keine Analyse bzw. Visualisierung der Ergebnisse von politischen Maßnahmen oder Strategien (z.B.: CO₂-Steuer)
- Keine sozio-ökonomisches Analysetool
- Einfaches zugrundeliegendes Modell – daher keine automatische Verknüpfung der Annahmen für unterschiedliche Bereiche (Anzahl Elektrofahrzeuge vs. ausreichende Verfügbarkeit von Strom aus erneuerbaren Quellen)
- Systemgrenze = Landesgrenze (d.h. z.B.: Es wird angenommen, dass allfällig zu importierende Biomasse international verfügbar ist)

Ziele und Ablauf heute

- Einführung in den Klima-Zielpfadrechner
- Vorstellung der möglichen Entwicklungspfade der „energieverbrauchenden“ Sektoren
- Diskussion der Annahmen zur zukünftigen Entwicklung
- *Mittagsimbiss*
- Vorstellung der möglichen Entwicklungspfade der „energieerzeugenden“ Sektoren sowie nicht energiebedingter THG-Emissionen
- Diskussion der Annahmen zur zukünftigen Entwicklung
- Nächste Schritte

Hintergrund

„Ein globales Klimaschutzabkommen mit verbindlichen Zielen wird die künftige Migration nach Europa weit stärker begrenzen als neue Grenzzäune oder Patrouillenschiffe im Mittelmeer“

Nikolaus von Bomhard, Vorsitzender des Vorstands der Munich Re, 2015